

Heidi Föhre  
Hirsemanplatz 3  
06667 Weißenfels

2013-02-21

Gernot Thielitz  
Damaschkestr. 20  
06667 Weißenfels

Ihre Anfrage vom 31.01.2013

Sehr geehrter Herr Thielitz,

nein, ich bin nicht der Meinung, dass Sie eine volksverhetzende, Unruhe stiftende Horde sind.

Ich glaube schon, dass wir in einer gesunden Demokratie gut mit einer Bürgerinitiative umgehen müssen. Und, soweit ich das aus dem Stadtrat erfahren konnte, können wir Stadträte in Weißenfels damit auch gut umgehen.

Womit ich als Stadtrat nicht so gut umgehen kann, ist, dass einzelne Mitglieder Ihrer auf jeden Fall Ernst zu nehmenden Initiative, mitunter sehr persönlich einige wenige Stadträte beschimpfen und dies auch noch verallgemeinernd auf alle anderen Stadträte beziehen.

Ich persönlich habe noch nie erlebt, dass von einem Stadtrat derartige persönliche Beschimpfungen ausgegangen sind. Ich glaube, dass wir gemeinsam hier mehr Achtung voreinander haben sollten. Achtung vor der Arbeit der anderen und Achtung auch menschlich. Nur so führt das ganze zu einem Ziel. Und dieses Ziel sollte man über alles Persönliche nicht aus den Augen verlieren.

Genau wie Sie in der Bürgerinitiative, leisten auch wir Stadträte eine ehrenamtliche Arbeit. Wir setzen, genau wie Sie, unsere Freizeit zum Wohle der Bürger ein. Dass dies natürlich nicht immer gelingt, mussten auch Sie in Ihrer demokratischen Vereinigung schon erleben. Und Sie machen trotzdem weiter und wir Stadträte eben auch.

Wir Stadträte nehmen Ihre Einwände auf und wollen diese im Rahmen unserer Möglichkeiten gern umsetzen. Da sind wir gerade auch dabei. Aber Gesetzlichkeiten müssen wir hier eben auch beachten, und gemeinsam bekommen wir hier vielleicht auch etwas zum positiven geregelt. Als CDU-Fraktion gehen wir zur Zeit mit guten Ideen voran.

Als Interessenvertretung der Lebensmittelindustrie sehe ich mich nicht. So handele ich auch nicht und bisher habe ich das von keinem Stadtrat so erlebt.

Aber über all den Meinungsverschiedenheiten, die man haben kann, dürfen wir nicht vergessen, dass in unserer Stadt Weißenfels die Lebensmittelindustrie der größte Arbeitgeber ist. Bürger unserer Stadt, und natürlich auch aus anderen Regionen, verdienen hier ihr Geld und geben es hier aus. Auch von diesen Bürgern wurden wir als Stadträte gewählt. Und auch deren Interessen vertreten wir.

Und Lebensmittelindustrie ist nicht nur Tönnies, es ist auch Argenta, Frischli, Leißlinger Mineralbrunnen, die Großbäckerei und all deren Zulieferer.

Ohne Industrie keine Arbeit, ohne Arbeit kein Geld und ohne Geld ist alles nichts.

Lassen Sie uns gemeinsam zum Wohle unserer Stadt und deren Bürger diskutieren und entscheiden. Gemeinsam können wir stark sein und nicht gegeneinander.

Mit freundlichen Grüßen

Stadträtin Heidi Föhre